

INFOS

Hoffenheim der nächste Härtestest für den VfR

Fußball: Nach dem erfolgreichen Auftakt der Testspielserie am vergangenen Samstag gegen den Regionalligisten SC Freiburg II (3:2) steht für den VfR Mannheim am morgigen Mittwoch um 18.30 Uhr das nächste Vorbereitungsspiel an. Gegner ist dann Freiburgs Ligarivale 1899 Hoffenheim II. Gespielt wird aufgrund der Wetterverhältnisse auf dem Kunstrasenplatz am Hans-Reschke-Ufer.

Gold, Silber und Bronze für das RSL 2000

Ringen: Bei den Landesmeisterschaften im freien Stil in Bruchsal war die RSL Riege mit 7 Ringern vertreten wovon sich 4 Stück eine Medaille sichern konnten. In der A-Jugend bis 58 kg fand Salih Caliskan nicht richtig in seine Kämpfe und wurde 6.ter. David Hess konnte sich in der E-Jugend bis 21kg die Bronzemedaille sichern. Zwei Starter hatte das RSL 2000 in der D-Jugend bis 33kg. Hier wurde Fritz Glück 4.ter und Enrico Wagner 5.ter. Bei den Männern starteten für das RSL 2000 Florian Fuchs, Sascha und Michael Knittel in der Gewichtsklasse bis 74 kg. In dieser Gewichtsklasse starten insgesamt 12 Ringer, doch das Podium machten die 3 RSL Ringer unter sich aus. Im Poolfinale standen sich Florian Fuchs und Sascha Knittel gegenüber. Da es in beiden Runden nach 2 Minuten 0:0 stand musste der Zwiegriff entscheiden. Hier durfte beide Male Florian Fuchs fassen und entschied die Runden mit jeweils 1:0 für sich. Im Finale hatte Fuchs dann Michael Knittel als Gegner. Auch hier wieder das gleiche Bild. Nach 2 Minuten 0:0 - 2-mal Zwiegriff - 2x Mal durfte Fuchs fassen und entschied das Finale mit zwei Mal 1:0 für sich. Im Kampf um Platz 3 besiegte Sascha Knittel seinen Gegner aus Ispringen David Wagner 0:3, 2:2 (letzte Wertung durch Knittel) und 4:2.

Sportprototypen bei der Historic 2012

Motorsport: Der Hockenheimring Baden-Württemberg ist seit 80 Jahren Schauplatz der populärsten und spektakulärsten Rennen in Europa. Formel 1-Boliden kämpfen und kämpfen auf dem legendären Asphalt ebenso um die Positionen wie die Fahrzeuge der DTM, welche aus der Anfang der siebziger Jahre ausgehenden Deutschen Rennsport-Meisterschaft (DRM) hervorging. Eine dritte Rennserie, welche heute aktuell nicht mehr zu den Premiumklassen des Motorsports gehört, füllte in den siebziger Jahren ebenfalls die Ränge: Die Sportprototypen. Im Rahmen der „Bosch Hockenheim Historic - Das Jim Clark Revival“ vom 13. bis 15. April 2012 wird an diese faszinierenden, zweisitzigen Rennwagen erinnert, die teilweise schneller als die damaligen Formel 1-Boliden waren. Dafür formieren sich drei europäische Sportprototypen-Serien zu einem spektakulären Starterfeld und fahren in einem gemeinsamen Rennen um den Pokal des Titelsponsors „Bosch“. „Das Publikum wird in die siebziger Jahre zurück versetzt und begeistert sein“, schwärmt Wolfgang Huter und betont, dass mit dem Schachzug, drei europäische Rennserien zu einem Rennen zusammenzuführen, ein volles Starterfeld garantiert ist und eindrucksvoll an die Anfänge der Sportprototypen-Rennen in Europa und auf dem Hockenheimring im Jahr 1970 erinnert wird. Die Basis des Starterfelds bildet der etablierte „Super-Sports Cup“ für zweisitzige Sportwagen und Sportprototypen der Baujahre 1968 bis 1971 (Periode „G“) und 1972 bis 1976 (Periode „H“). Mehr Informationen zu den „Bosch Hockenheim Historic“ vom 13.- 15. April 2012 erhalten Sie unter www.hockenheim-historic.de.



Tigerwochenende mit guter Ausbeute

Eishockey: Am Freitag nach Iserlohn – Nächstes Heimspiel am 17. Februar

Von unserem Mitarbeiter
Andreas Martin

Fünf von sechs möglichen Punkten aus den Heimspielen gegen die Straubing Tigers (4:3 n.v.) und die Nürnberg Ice Tigers (3:2) können sich durchaus sehen lassen, es war allerdings ein hartes Stück Arbeit, bevor die Adler Mannheim mit dem wieder genesenen Ken Magowan sowohl am Freitag als auch am Sonntag über den Sieg jubeln durften.

Sowohl gegen das Überraschungsteam aus Straubing als auch gegen die Nürnberg Ice Tigers gingen die Blau-Weiß-Roten mit einem Tor Rückstand in den dritten Spielabschnitt. So stand es am Freitagabend vor den 10985 Zuschauern in der SAP Arena nach zwei Dritteln 3:2 für die Gäste aus Straubing und zwei Tage später waren es die Franken, die vor 9677 Zuschauern in der SAP Arena mit einer 2:1-Führung in die zweite Dreiviertelpause gingen. Dabei hatte es am Freitagabend für die Adler eigentlich gut begonnen, als Ronny Arendt schon nach 1:26 Minuten einen Schuss von Niki Goc zum 1:0 in den Straubinger Kasten abfälschte. Goc wird auch der einzige Adler-Spieler sein, der am 10. und 11. Februar in Minsk beim Vier-Nationen-Turnier im Dress der Deutschen Auswahl auflaufen wird. Dort trifft das DEB-Team am Freitag (10.) um 19 Uhr zunächst auf den Gastgeber Weissrusland, bevor man es einen Tag später, je nach eigenem Erfolg, mit dem Verlierer (15 Uhr) oder dem Sieger (19 Uhr) der Partie



Da jubelte nicht nur Torschütze Jamie Sifers. Die Adler haben sich am Wochenende Platz zwei zurückerobert.

Schweiz gegen Slowakei zu tun bekommt. Die Freude über die frühe Führung wurde allerdings dadurch getrübt, dass Adler-Torwart Freddy Brathwaite vom Puck am Außenknöchel getroffen wurde und nach dem ersten Drittel durch Felix Brückmann ersetzt wurde, der auch am Sonntag gegen Nürnberg zwischen den Pfosten stand. Zwei unglückliche Gegentore brachten die Tigers mit 2:1 in Führung und hätte Adam Mitchell nicht kurz nach dem 3:1 durch René Röhke auf 3:2 verkürzt, wären wohl drei Punkte nach Straubing gewandert. „Das war ein ganz wichtiger Treffer für uns“, wusste Adler-Coach Harold Kreis. Tatsächlich mussten die Niederbayern mit einem Punkt vorlieb nehmen, weil Chris Lee noch zweimal zum Schlug. Zunächst traf der offen-

sivstarke Verteidiger bei einer Fünf gegen Drei Überzahl im dritten Drittel zum 3:3-Ausgleich (50.) und packte dann noch 30 Sekunden vor Ende der nötig gewordenen Verlängerung den 4:3-Siegtreffer drauf. Auch am Sonntag gegen Nürnberg war ein Schlussspurt notwendig, denn nach dem Unterzahltor von Shane Joseph (6.) führte die Mannschaft von Gästetrainer Peter Draisaitl zunächst mit 1:0 und setzte auch nach dem Ausgleichstor durch Jaime Sifers (23.) erneut zum 2:1 durch Brad Leeb (31.) nach. Yanick Lehoux (47.) und Marcus Kink (52.) sorgten im Schlussschnitt aber dann doch für Blau-Weiß-Roten Jubel. „Ich habe immer wieder die gleichen Spiele zu kommentieren, das liegt in dieser Saison schon im zweistelligen Bereich. Wir

können mithalten, aber in den entscheidenden Momenten machen wir die Tore nicht“, war Draisaitl darüber enttäuscht, dass seine Mannschaft ohne Punkte die Heimreise antreten musste. „Spiele gegen Nürnberg sind nichts für schwache Nerven und wir sind froh, dass wir die drei Punkte geholt haben“, hatte Kreis in der laufenden Saison schon bessere Auftritte seines Teams gesehen. Vor der Länderspielpause müssen die Adler am Freitag noch in Iserlohn (19.30 Uhr) ran. Ob dann erneut Felix Brückmann im Kasten stehen wird, blieb nach der Partie gegen Nürnberg noch unbeantwortet. „Wir schauen unter der Woche wie Freddy seinen Fuß belasten kann, aber mit Felix haben wir ja noch einen guten Torhüter“, ließ sich Kreis alle Optionen offen.

Vorfreude auf die Derbys mit dem MHC

Hockey: Die TSMVH-Herren feiern den Erstligaaufstieg

Mit der Wiederholung des Doppeltrophäums der Damen des TSV Mannheim Hockey und der Herren vom Mannheimer HC aus dem Jahr 2010 hat es bei der Endrunde um die Deutsche Hallenhockeymeisterschaft bekanntermaßen nicht geklappt. Im Berliner Horst-Korber-Sportzentrum war im Halbfinale für beide Mannheimer Teams der spätere Meister Rot-Weiss Köln die Endstation. Die Halbfinalspiele gegen die Domstädter verliefen dabei nicht ganz unähnlich, denn sowohl bei der 4:9 (3:4)-Niederlage der TSV-Damen als auch bei der 2:4 (2:3)-Pleite der MHC-Herren, waren im Spiel zunächst die Quadratestädter tonangebend. Auch der Mannheimer Fananhang machte sich in der Hauptstadt lautstark bemerkbar und ließ sich auch nicht durch die Halbfinalniederlagen entmutigen, schließlich ist ein Platz unter den besten Vier alles andere als eine Schande. Riesenjubel gab es nun eine Woche später, denn durch den 5:1 (2:1)-Sieg bei der HG Nürnberg schafften die Herren vom TSV Mannheim Hockey am Sonntag vorzeitig den Aufstieg in die Erste Hallenhockeybundesliga, wo man in der nächsten Saison auf den Lokalrivalen Mannheimer HC trifft. Nach langer Erstligaabstie-



Ein Transparent spricht Bände. Der TSMVH ist wieder erstklassig.

FOTO: MARTIN

stiegs war die Freude bei den Schwarz-Weiß-Roten am Sonntag natürlich besonders groß, denn im Gegensatz zu den Damen mussten die Herren immerhin 23 Jahre darauf warten wieder erstklassig zu spielen. Nachdem man in der vergangenen Saison als vorzeitig den Aufstieg in die Erste Hallenhockeybundesliga Süd nur dem SC Frankfurt 80 den Vortritt lassen musste, wird man die Hessen in der nächsten Runde nun in der

Eliteliga wiedersehen. Hinter dem Erfolg steckt allerdings mehr, denn Spieler wie Alexander Vörg, Frederik Antes, Ruben Jarosch und Tobias Schreiber halten dem Verein schon seit vielen Jahren die Treue und verwirklichten sich nun einen wohl ebenso lange gehegten Traum. „Wir haben den Aufstieg letztendlich doch sehr souverän geschafft, auch wenn ich mir gewünscht hätte, dass wir schon in Erlangen alles klar ma-

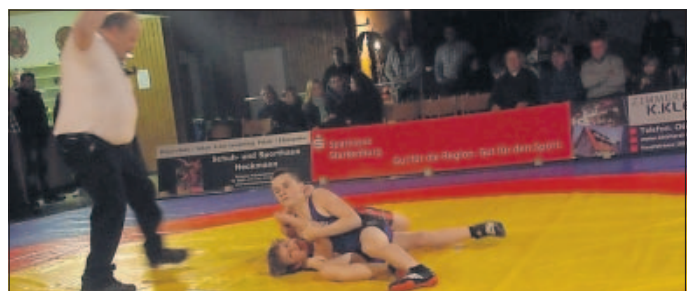
chen“, tat die 5:8-Niederlage am Samstag Erfolgscoach Uli Weise letzten Endes nur einen Tag richtig weh. Mit dem Kurpfalderby beim Dürkheimer HC (Dienstag nach Redaktionsschluss) und dem Heimspiel gegen den Limburger HC am Sonntag um 12 Uhr in der J&M Arena am Fenneldeurm, findet die so erfolgreiche Hallensaison 2011/2012 für die TSMVH-Herren ihren Ausklang. (va)

ASV Jugendringer auf der Matte eine Klasse für sich

Ringen: 8 Podestplätze für erfolgreiche Ladenburger

Mit 20 Teilnehmern gingen die Jugendringer des ASV Ladenburg in Bruchsal bei den Landesmeisterschaften der Freistil Ringer an den Start.

Elias Morsellino 17 kg E Jugend und Daud Moritz Elembaev konnten sich die Landesmeistertitel erfolgreich sichern. Mit sehr guten Leistungen erreichten Benedikt Jahn und Guisepp Morsellino aus der Schülergruppe Ringen und Raufen die Vizemeisterschaft in den Klassen 32 kg E Jugend und 28 kg D Jugend. In der Klasse 28 kg konnte sich Amelie Jahn ebenfalls aus der Gruppe Ringen und Raufen den 7. Platz sichern.



Die Ladenburger waren auf der Matte kaum zu bezwingen.

FOTO: PS

Philipp Forrer holte sich ebenfalls die Vizemeisterschaft in der 30 kg Klasse D Jugend. Einen 3. und 4. Platz in der D Jugend 25 kg schafften Asis Isaac bzw. Ismael Mourad aus der Integrationsgrup-

pe des ASV Ladenburg. Gut platzen konnten sich Kevin Gerlin-ski 46 kg A Jugend und Serkan Senhalli 100 kg A Jugend mit der jeweiligen Vizemeisterschaft. Weitere Platzierungen gab es

für Michael Glusker 5. in 36 kg C Jugend und Cemalleti Agaoglu 5. In der A Jugend 54 kg. Oskar Sobczak 50 kg A Jugend holte mit zwei Einzelsiegen einen guten 4. Rang.

Timur Fuller kam in der 69 kg Klasse A Jugend auf den 6. Rang und Caner Akpinar in der selben Gewichtsklassen auf Rang 8. Emre Akpinar konnte sich als 6. in der 42 kg Klasse B Jugend gut platzieren. In der

34 kg Klasse C Jugend erreichten Ibrahim Mourad und Daniel Schlund den 5. und 6. Platz. Für Daud Max Elembaev gabs noch einen 4. Rang in der 8 kg Klasse.



Dänen holen sich die Krone

Handball: Entwarnung bei Zarko Sesum

Dänemark ist Handball-Europameister. Dank einer bärenstarken Abwehrleistung gewannen die Skandinavier zum zweiten Mal nach 2008 die Europameisterschaft gewonnen. Vor 20.000 Zuschauern in der Beograd Arena schlugen sie Gastgeber Serbien mit 21:19.

Das Team des serbischen Coaches Veselin Vukovic vermisste während des Endspiels die zündenden Ideen des verletzten Zarko Sesum. Nach Beobachtung und Behandlung in einer Belgrader Klinik gehen die dortigen Ärzte nicht von bleibenden Schäden aus. Nach drei bis vier Tagen Ruhe sollten die Schwellung und

der Bluterguss in der Vorkammer des Auges weitestgehend abgeklungen sein. Der Serbe war am Freitagabend durch den Wurf einer Münze in der Halbzeit des Europameisterschafts-Halbfinals gegen Kroatien (26:22) in Belgrad am Auge verletzt worden. Die Kroaten sicherten sich mit einem 31:27 (13:12)-Erfolg über Spanien immerhin die Bronzemedaille. Lackovic erzielte ebenso wie Löwen-Rechtsaußen Ivan Cupic sieben Tore.

Am kommenden Mittwoch beginnt für die Rhein-Neckar Löwen mit dem Auswärtsspiel gegen HBW Balingen-Weilstetten die Rückrunde.

Torhüterdeal ist geplatzt

Fußball: Sportdirektor Sebert verärgert

Die seit Wochen geplante Verpflichtung eines weiteren Torhüters bei Fußball-Regionalligist SV Waldhof ist am Dienstagabend wenige Stunden vor Ablauf der Transferperiode geplatzt. Das Interesse der Blau-Schwarzen galt dem 19-jährigen Andreas Dups von Verbandsligist FC 07 Heideheim: „Wir waren uns mit dem Spieler schon einig. Auch der Trainer wollte ihm keine Steine in den Weg legen. Er hat einige Male mit uns trainiert und einen guten Eindruck hinterlassen. Alles hätte gepasst“, sagte Waldhofs Sportlicher Leiter Günter Sebert, merkt dann aber an: „Gestern forderte Heideheim plötzlich eine Ablösesumme von 5000 Euro, die vorher nie im Gespräch war.“ Sebert war über das plötzliche Umdenken beim FCH verärgert: „Jetzt bleibt die Situation eben wie in der Hinrunde. Dennis Tanyeri aus der U23 und U19-Torhüter Dennis Broll werden sich auf der Bank abwechseln.“ Rainer Adorf bleibt die Nummer eins zwischen den Pfosten. Sebert: „Wir haben insofern etwas Glück, dass wir sechs Wochenspiele und eine Partie sonntags austragen. Da sind die Terminüberschneidungen mit dem zweiten Keeper überschaubar.“ Sebert trotzigt: „Heideheim hat gemerkt, dass wir dringend einen weiteren Torhüter benötigen und wollte daraus wohl plötzlich noch ein kleines Geschäft schlagen.“

Grund zur Freude im blauschwarzen Lager gab es unter der Woche aber auch. U19-Angreifer Ionannis Mystakidis (17) wurde erstmals in die griechische

U18-Nationalelf berufen, mit der er am 7. und 9. Februar auf Kreta zwei Länderspiele gegen Frankreich bestreiten soll. Das Talent aus dem A-Jugend-Bundesligateam wird zum Rückrundentart am 11. Februar gegen den 1. FC Saarbrücken (14 Uhr/Alsenweg) wieder in Mannheim sein.

Unterdessen gab der DFB jetzt die genauen Termine für die verbleibenden 13 Rückrundenspiele in der Regionalliga bekannt. Am 3. März (14 Uhr) gastiert der KSC II zum Auftakt im Carl-Benz-Stadion. Eine Woche später (10. März/14 Uhr) reist die Elf von Trainer Reiner Hollich zum FC Memmingen. Danach folgen drei Freitagsspiele. Am 16. März geht es zur SG Sonnenhof Großaspach (18.45 Uhr), am 23. März ist der SC Freiburg II zu Gast in Mannheim und am 30. März (18.30 Uhr) reist der SVW zu Bayern Alzenau. Die Derbys gegen 1899 Hoffenheim II (27. April/19 Uhr) und bei Wormatia Worms (6. Mai/14 Uhr) liegen am Ende der Runde, die am 18. Mai mit dem Gastspiel beim SC Pfullendorf (18.30 Uhr) ausklingt. Alle Termine sind auf der Vereins-Homepage (svw07.de) veröffentlicht. Bereits am 25. Februar (15 Uhr) steigt das Viertelfinale im Krombacher-Pokal gegen Oberligist SpVgg Neckarelz. Hierfür hat der Kartenvorverkauf bereits begonnen. Die Tickets sind über die Geschäftsstelle am Alsenweg erhältlich. Am kommenden Samstag (4. Februar/14 Uhr) steht das nächste Vorbereitungsspiel gegen den FC Offenbach am Alsenweg an. (rb)

Wir sind wieder für Sie da.

Bei Dimi

Im Nachbargebäude vom Clubhaus

Ganztages-Angebote vom 06.02.12-12.02.12

- Mix-Spieß mit Pommes und Salat 4,- €
 - Piratenschnitzel mit Pommes und Salat 4,- €
 - Rigattoni mit Bolognese und Salat 4,- €
 - Königsberger Klopse mit Reis und Salat 4,- €
 - Sauerbraten mit Kartoffeln und Salat 5,- €
 - Nürnberger Würstchen mit Kartoffelbrei und Sauerkraut 4,- €
- Pfannkuchen mit Apfelmus 2,50 €

Montag – Sonntag
Öffnungszeiten: 12.00 – 1.00 Uhr
Küche bis 23.00 Uhr geöffnet
Alsenweg
68305 Mannheim
Tel. 0 621 / 75 34 00

Gaststätte KEGLERHEIM

Unsere Gaststätte bietet im Innenbereich für 70 Personen, im Biergarten für 50 Personen und im Nebenzimmer für weitere 100 Personen Platz.
Für größere Feiern richten wir auch kaltes und warmes Buffet incl. Getränke zu 29,- € pro Person.

WOCHENANGEBOT vom 06.02. – 12.02.2012

- Keglerteller: Spieß, Rumpsteak und gefülltes Hacksteak, Pommes und Salat
 - Gemischter Teller: Gyros und Cordon bleu, Pommes und Salat
 - Kretateller: Lendenspieß, Putensteak, Bifteki, Pommes und Salat
 - Schnitzel mit Käse überbacken, Pommes und Salat
 - Rinderleber mit Zwiebeln, Pommes und Salat
 - Pangasiusfilet mit Reis und Salat
 - Herkulenspieß mit à la Crèmesauce, Spätzle und Salat
- ... und zur Verdauung
1 Quazo gratis
jedes Gericht 5,80 €

– Wir vermieten auch Kegelbahnen –
AB SOFORT KEIN RUHETAG Mo.-So. von 11.00-22.30 Uhr warme Küche
Bei festen Reservierungen öffnen wir auch gerne in unseren Ruhezzeiten.

Gaststätte Keglertheim • Familie Vassilios Tsingras
Märker Querschlag 12-14 • 68305 MA-Gartenstadt • ☎ 0621 751380